



**DEUTSCHE
AUSLANDSGESELLSCHAFT**

Fortbildung grenzenlos

KOBERG 2, D-23552 LÜBECK

**Rundbrief 2021
(Nr. 61)**

Fortbildung für
Deutschlehrkräfte
aus Nord- und
Nordosteuropa



Inhalt

Vorwort	Seite 2
Die DAG	Seite 3
DAG-Fortbildungen 2021	Seite 4 – 5
Anmerkungen zum digitalen Unterricht	Seite 7 – 12
Studien- und Informationswoche für Ehemalige	Seite 14
Mitgliedschaft bei der DAG	Seite 15
Impressum	Seite 16

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,
ein Jahr geht zu Ende, das ganz anders verlaufen ist, als es die Mitwirkenden der Deutschen Auslandsgesellschaft e. V. (DAG), für deren großes Engagement ich mich herzlich bedanke, aber sicher auch Sie selbst erwartet haben. Corona ließ uns das meiste Geplante nicht mehr umsetzen, aber zum Glück wurden unsere neuen virtuellen Angebote von Ihnen hervorragend angenommen, wofür wir uns herzlich bedanken möchten!

Wir freuen uns sehr, dass wir dem Vorstand des *Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverbandes (IDV)* im Dezember 2020 noch zu ergänzende Unterlagen für die Durchführung der *Internationalen Deutschlehrertagung (IDT)* in Lübeck im Sommer 2025 vorlegen können. Wir stellen uns der Herausforderung gern und schätzen die gute Kooperation mit der Universität Kiel sehr!

Natürlich hoffen wir, dass Sie unsere Angebote im kommenden Jahr nutzen werden – ob in virtueller Form oder hoffentlich wieder im Rahmen von Präsenz-Fortbildungen in unserem schönen Lübeck. Schauen Sie gern auf unsere neu gestaltete Website, die Ihnen alle aktuellen Informationen zu Veranstaltungen und Kontakten ermöglicht.

Lübeck, im November 2020

Thomas Schmittinger, Präsident

Die DAG

Die DAG ist eine Mittlerorganisation des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland. Die Fortbildungen der DAG haben ihren Schwerpunkt in aktueller Landeskunde und richten sich an aktive Deutschlehrkräfte sowie Studierende mit der Berufsperspektive Deutschlehrkraft aus den unten stehenden Ländern/Regionen Nord- und Nordosteuropas.

Die DAG verfügt über ein breites Netzwerk mit einer Vielzahl von Partnerinstitutionen, siehe deutausges.de/ansprechpartner.

Präsenz-Fortbildungen finden weitgehend in Lübeck statt, aber auch regelmäßig in Partnerländern der DAG. Seit Mai 2020 bildet die DAG auch online fort.

Wir sind bei Facebook und Instagram vertreten. Schauen Sie einfach mal vorbei: Nehmen Sie an Online-Projekten teil und bleiben Sie informiert über die DAG und den aktuellen DaF-Fachdiskurs (DaF = Deutsch als Fremdsprache).

DAG-Partnerländer in Nord- und Nordosteuropa

Belarus (BY)	Finnland (FIN)	Norwegen (N)
Dänemark (DK)	Island (IS)	Polen (PL)
Estland (EST)	Lettland (LV)	Russland (RUS)
Färöer (FO)	Litauen (LT)	Schweden (S)

DAG-Fortbildungen 2021

Nach sehr guten Erfahrungen mit den bisherigen Online-Fortbildungen führt die DAG das Programm von Februar bis Dezember 2021 weiter. Die neu konzipierten digitalen Fortbildungen werden somit zu einem eigenständigen Angebot innerhalb des DAG-Programms. Im Zentrum steht dabei die **Aktuelle Landeskunde digital (AkLa-Digi)**: AkLa-Digi ist eine ganztägige Online-Fortbildung mit mehreren Referent:innen zu wechselnden Themen, vor allem für die Gestaltung von Präsenz-Unterricht. Darüber hinaus bietet die DAG einstündige Online-Veranstaltungen in verschiedenen Formaten an (Workshops, Vorträge, Lesungen, Gesprächsrunden).

Das komplette Fortbildungsangebot der DAG:
deutausges.de/fortbildung/fortbildungsangebote

Bitte richten Sie Ihre Fragen an: info@deutausges.de

Im Laufe des Jahres 2021 werden Informationen zu DAG-Stipendien für die Internationale Deutschlehrertagung 2022 vom 15. bis 20.08.2022 in Wien (idt-2022.at) veröffentlicht.

Beachten Sie bitte auch das vielfältige Fortbildungsangebot des Goethe-Instituts goethe.de/fortbildung. Gerne verweisen wir auf die umfangreichen und größtenteils didaktisierten Materialien der Deutschen Welle (dw.com/deutschlernen) sowie des Goethe-Instituts (goethe.de/sprache).

07.06. - 18.06.	Fortbildungskurs in Lübeck Deutschland und die Deutschen heute
21.06. - 02.07.	Fortbildungskurs in Lübeck Deutschland und die Deutschen heute
05.07. - 16.07.	Fortbildungskurs in Lübeck Deutschland und die Deutschen heute
01.08. - 07.08.	Fortbildungskurs in Lübeck <i>Aktuelle Landeskunde intensiv</i> Schwerpunkt: Aktuelle deutsche Sprache

- 08.08. - 14.08. Fortbildungskurs in Lübeck
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt: *Europa im DaF-Unterricht*
- 22.08. - 28.08. Fortbildungskurs in Lübeck
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt: *Literatur im DaF-Unterricht*
- 05.09. - 11.09. Fortbildungskurs in Lübeck
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt: *Deutsch im Kindergarten und in der Primarschule*
- 19.09. - 25.09. Fortbildungskurs in Lübeck
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt: *Aktuelle deutsche Sprache*
- 03.10. - 09.10. Fortbildungskurs in Lübeck
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt: *Aktuelle deutsche Sprache*
- 17.10. - 23.10. *56. Studien- und Informationswoche in Lübeck*
Vielfalt der Landeskunde (→ siehe Seite 14)
für ehemalige Kursteilnehmer:innen der DAG
- 24.10. - 30.10. Fortbildungskurs in Lübeck
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt: *Aktuelle deutsche Sprache*
- 07.11. - 13.11. Fortbildungskurs in Lübeck
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt: *Europa im DaF-Unterricht*
- 21.11. - 27.11. Fortbildungskurs in Lübeck
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt: *Weihnachtsbräuche*
- 28.11. - 04.12. Fortbildungskurs in Lübeck
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt: *Weihnachtsbräuche*
- 05.12. - 11.12. Fortbildungskurs in Lübeck
Aktuelle Landeskunde intensiv
Schwerpunkt: *Aktuelle deutsche Sprache*



Leere Seminarräume: Fortbildungen fanden 2020 fast nur online statt.



Martin Herold moderiert *Aktuelle Landeskunde digital*.

Anmerkungen zum digitalen Unterricht

(Andreas Westhofen)

Plötzlich wurde es virtuell. Das Arbeitsleben fand nun nicht mehr vor dem Bildschirm statt. Anstatt in den Seminar- ging es in den Zoom-Raum. Menschen als kleine Rechtecke auf dem Bildschirm oder als Stimmen aus dem Off. Digitale Erschöpfungszustände, aber immerhin ging es weiter. Die Technik kam nicht aus dem Nichts, alles bekannt und bewährt. Die Konsequenz aber, die frischen Ideen, das Experimentelle – anregend und faszinierend. Viele der neuen, innovativen Konzepte werden erhalten bleiben, Bestehendes ergänzen und eigene Wege einschlagen, wie *Aktuelle Landeskunde digital (AkLa-Digi)* der DAG. Die neu konzipierten digitalen Fortbildungen werden auch 2021 angeboten und zu einem eigenständigen Angebot innerhalb des Programms.

Neue Medien verändern Bildungsangebote, sind Bestandteil didaktischer Werkzeugkästen, gleichberechtigt neben historisch-etablierten, als gut befundenen Methoden. Mehr nicht, aber auch nicht weniger. Vor allem bei produktorientiertem und lernerzentriertem Unterricht, beim kooperativen Lernen sowie in komplexen Unterrichts-Projekten sind interaktive, multimediale und kommunikative Werkzeuge eine echte Bereicherung. Aber auch der klassische faktenbasierte Unterricht (z. B. Geschichte) und natürlich der Sprach- und Landeskundeunterricht im DaF-Bereich haben durch neue digitale Lernszenarien enorm an Attraktivität gewonnen. Voraussetzung für diese didaktische Vielfalt war ein Paradigmenwechsel im Internet vom Web 1.0 zum Web 2.0. Darunter subsumiert man technische Entwicklungen, die zu einer regelrechten Explosion von Kommunikation (z. B. Twitter) sowie von Produktion und Distribution eigener Materialien führten: Text (Weblogs), Audiodateien (Podcasting), Fotos (z. B. Flickr), Videos (z. B. Youtube), Online-Übungen (z. B. Learningapps) usw.

Digitale Anwendungen sind längst integraler Bestandteil von Sprachunterricht, Sprachdidaktik, Fachkommunikation und Lehrwerkproduktion. Internet, Lernplattformen, Apps und Web 2.0-Anwendungen bereichern das Lernen und helfen mit innovativen Ansätzen bei der Gestaltung des digitalen Wandels in der Bildung. E-Learning, Blended-Learning, Hybrid-Unterricht, Online-Kurse, klassischer Präsenz-Unterricht – die Bandbreite ist groß.



Andreas Westhofen bei einem Vortrag in Viseu (Portugal) ...



und bei einer Fortbildung an der Föderalen Universität Wladiwostok.



Hafeneinfahrt von Travemünde ...



und die beliebten Strandkörbe.

Die Optionen zu ihrer Ausgestaltung wachsen täglich, sind unübersichtlich, aber enorm motivierend für Lernende und Lehrende. Diese Dynamik hat sich in den letzten Jahren zwar noch einmal verstärkt, sie führte jedoch in Deutschland nicht zu einer systematischen Implementierung digitaler Lernangebote in den Schulbereich. Wie unter einem Brennglas werden durch die Pandemie diese Versäumnisse bei der Digitalisierung sichtbar. Es reicht nicht aus, Schüler:innen einen Laptop in die Hand zu drücken und viel Spaß zu wünschen. Alle Akteure an deutschen Schulen (Lehrende, Lernende und Eltern) benötigen fachliche Weiterbildungen sowie technische Unterstützung – systematisch und zeitlich unbegrenzt.

Digitale Dienste sind nicht nur autonom zu verstehen, sondern werden mit klassischen Medien zu zukunftsfähigen Lernangeboten verbunden. Jugendliche wurden vor wenigen Jahren noch belächelt, wenn sie mit dem Online-Spiel Pokémon Go virtuelle Fantasiewesen in einer realen Spielumgebung (Straßen, Plätze, Brücken usw.) mit ihrem Smartphone jagten. Inzwischen wird die technische Funktion der Erweiterten Realität (Augmented Reality) in Lehrwerken eingesetzt: Mit Smartphone und passender App werden Buchseiten gescannt und zum Beispiel thematisch passende Audios und Videos aufgerufen. Die Erweiterte Realität ergänzt zur bestehenden Realität virtuelle Objekte bzw. Produkte (Fotos, Videos).

Weltweit lässt sich eine sehr dynamische Entwicklung bei der digitalen Bildung im DaF-Bereich feststellen. Studien und Forschungsergebnisse bestätigen meine eigenen Umfrageergebnisse: Seit Jahren stelle ich Teilnehmenden in meinen Fortbildungen immer die gleichen Fragen zur Ausstattung mit interaktiven Whiteboards und neuen Medien an ihren Arbeitsplätzen. Sehr aufschlussreich sind vor allem positive Rückmeldungen aus Zentralasien, Südamerika und Asien. Nicht repräsentativ, aber so aussagekräftig, dass auch klassische Methodenfortbildungen um digitale Themen ergänzt werden.

In Präsenz-Fortbildungen für die DAG (*Deutschland und die Deutschen heute*) verknüpfe ich die Erstellung interaktiver, multimedialer Online-Übungen mit Recherchetipps zur effizienten und zeitökonomischen Suche nach authentischen, landeskundlichen Materialien. Digitale Werkzeuge und Recherche-Strategien werden auf Vor- und Nachteile



Museumshafen an der Trave bei Nacht



Schiffergesellschaft zu Lübeck

hin untersucht, damit die Lehrenden nachhaltige Arbeitsroutinen entwickeln und sich nicht in der Fülle der Optionen verlieren. Zentral ist immer die Frage, wie man am besten die gesteckten Unterrichts- und Lernziele erreicht. Im Workshop werden Quizspiele bzw. Online-Tests erstellt. Ziel ist es, dass die Lehrenden die Übungen nach der Fortbildung direkt im Unterricht anwenden, oder zumindest über eine fundierte Grundlage zur weiteren Bearbeitung verfügen. Quizspiele, die mit Anwendungen wie Kahoot, Quizizz und Learningapps konzipiert werden, kann man im Präsenzunterricht (Live-Feedback-System), digital und auch teilweise als Hausaufgabe verwenden. Konzepte zur kollaborativen Arbeit mit multimedialen und produktorientierten Online-Tools runden die Workshops ab.

Digitale Werkzeuge und Websites, die in meinen Fortbildungen 2020 sowie in den Vorjahren von Seminarteilnehmer:innen besonders positiv rezipiert wurden (in Auswahl): Learningapps, Quizizz, Socrative, Padlet, Mentimeter, Etherpads, Tricider, Tweedback, GoogleSites, Kahoot, classroomscreen.com, creativecommons.org, openstreetmap.org, Mindomo, Quizlet, Plickers und AnswerGarden.

In diesem Jahr habe ich keinen Seminarraum betreten, keine Kolleg:innen zu Fortbildungen empfangen, hatte kein reales Arbeitsleben mit all seinen schönen Geschichten. Online habe ich bei Fortbildungen viele nette Menschen kennengelernt – denn auch digital ist entspannte, unterhaltsame und authentische Kommunikation möglich. Trotzdem fehlt in diesem Jahr so viel, einfach zu viel.

Fragen zu diesem Artikel oder den Fortbildungskonzepten bitte an:
info@deutausges.de

(Andreas Westhofen lebt in Düsseldorf, ist freiberuflicher Redakteur, Fachautor und Fortbilder, redaktionell verantwortlich u. a. für das Portal deutsch-als-fremdsprache.de sowie den Fachinfobrief E-DaF-Info. Er führt seit mehr als 20 Jahren Fortbildungen im In- und Ausland zur Didaktik und Methodik neuer Medien im Bildungsbereich durch und arbeitet seit fünf Jahren als Referent für die DAG; davon leider keine Bilder.)



Hausfassaden auf der Lübecker Altstadt-Insel ...



und ein Gebäude aus dem 16. Jahrhundert.

56. Studien- und Informationswoche

Vielfalt der Landeskunde spezial

**17. – 23. Oktober 2021 in Lübeck
für ehemalige Teilnehmer:innen im aktiven Schuldienst**

Spezialisierte aktuelle Landeskunde, Tagesexkursion, Besuch einer kulturellen Veranstaltung, Kostenübernahme für Programm, Unterkunft/Frühstück im Privatquartier sowie ein Essen pro Tag.

Teilnahme-Eigenbeitrag: 150 EUR (DAG-Mitglieder: 100 EUR)

Bewerbungsschluss: 21. Mai 2021
Zu-/Absagen bis Juni 2021

Bewerbungen bitte per Brief oder E-Mail (info@deutausges.de)
an: Deutsche Auslandsgesellschaft, Koberg 2, D-23552 Lübeck

Name: _____

Adresse (mit Stadt und Land): _____

Schule/Institution (mit Adresse): _____

Tel.: + _____

E-Mail: _____

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Einladung an alle Mitglieder zur

Ordentlichen Mitgliederversammlung

am Mittwoch, dem 24. März 2021, ab 18:00 Uhr

im Büro der Deutschen Auslandsgesellschaft,
Koberg 2, D-23552 Lübeck

Vorläufige Tagesordnung:

1. Vorlage des Arbeitsberichtes
2. Einnahmen-/Ausgabenrechnung
3. Bericht der Kassenprüfer:innen
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorstandswahlen
6. Wahl der Kassenprüfer:innen
7. Bericht über die tägliche Arbeit und Pläne für die Zukunft
8. Sonstiges

Werden Sie Mitglied der DAG!

Das wesentliche Anliegen der als gemeinnützig anerkannten Deutschen Auslandsgesellschaft e. V. ist die Förderung von internationaler Verständigung. Die DAG finanziert ihre Arbeit hauptsächlich über Mittel der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus gibt es eine institutionelle Förderung des Bundeslandes Schleswig-Holstein, Eigenanteile von Teilnehmer:innen an Fortbildungskosten sowie Mitgliedsbeiträge: Mindestbeitrag Ausland (20 EUR) und Deutschland (40 EUR). Die Vorteile einer Mitgliedschaft sowie alle weiteren Informationen haben wir hier zusammengefasst: deutausges.de/ueber-uns/mitgliedschaft.

Die Deutsche Auslands-Gesellschaft

mit Sitz in Lübeck gehört zu den Mittlerorganisationen des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland. Die DAG bildet Deutschlehrkräfte aus Nord- und Nordosteuropa sowie in Einzelfällen aus anderen Ländern/Regionen fort, die Deutsch als Fremdsprache (DaF) unterrichten: deutausges.de.

Impressum

Deutsche Auslands-Gesellschaft e. V.

V.i.S.d.P.: Martin Herold

Koberg 2, D-23552 Lübeck, Tel. +49 451 76320

info@deutausges.de // <https://www.deutausges.de>

Redaktion: Andreas Westhofen

Zeichnung des im Logo verwendeten Holstentors und Vorschlag für Slogan
Fortbildung grenzenlos: Tuula Bauersachs

Fotos: (c) LTM - Torsten Krüger (S. 1), DAG (S. 6 oben und unten), Andreas Westhofen (S. 8 oben und unten), (c) LTM - Oliver Schmidt (S. 9 oben), (c) LTM - Borowiakziehe (S. 9 unten), (c) LTM - Olaf Malzahn (S. 11 oben), (c) LTM - Ingo Wandmacher (S. 11 unten), (c) LTM - Reinhard Kruschel (S. 13 oben), DAG (S. 13 unten)